Kastrationspflicht für Katzen
Umsetzung einer Katzenschutzverordnung für den Landkreis Neuwied

Wir unterstützen den Antrag für eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht im Rahmen einer Katzenschutzverordnung für den Landkreis Neuwied. Die unkontrollierte Vermehrung freilebender Katzen ist längst zu einem Problem geworden, das weder Städte und Gemeinden noch Tierschutzvereine in den Griff bekommen. Im Jahr 2014 wurden alleine im Kreis Neuwied über 1.300 Katzen von Tierschutzvereinen aufgenommen, tierärztlich behandelt und kastriert. Für diese Versorgung mussten die Vereine rund 130.000 Euro aufbringen. Viele von ihnen bangen jedes Jahr erneut um ihre finanzielle Existenz. Die große Vermehrungsfreudigkeit von Katzen ist der Grund, warum jedes Jahr unzählige Muttertiere und Welpen ausgesetzt werden, auf sich alleine gestellt krank und hungernd um ihr Überleben kämpfen.

Dieses Elend kann nur eingedämmt werden, wenn Katzenbesitzer verpflichtet werden, ihre frei laufenden Tiere kastrieren und kennzeichnen zu lassen.

Dies ist eine überparteiliche Initiative des Arbeitskreises Tierschutz Bündnis 90/Die Grünen sowie nachfolgenden Organisationen: Arche Noah Tierschutz Westerwald e.V., Katzenhilfe Neuwied e.V., Katzenhilfe Westerwald e.V., Katzenschutzfreunde Rhein-Ahr-Eifel e.V., Koblenzer Katzenhilfe e.V., NABU Waldbreitbach, Tier-, Natur- und Artenschutz Siebengebirge e.V., Tierschutzverein Andernach u. U. e.V., Tierschutzverein Koblenz u. U. e.V., Tierschutzverein Mayen u. U. e.V., Tierschutzverein Neuwied u. U. e.V., Tierschutzverein Remagen u. U. e.V., Pfotenhilfe Katz & Co. e.V., Verein zum Schutz der Katze e.V.

Name	Straße	PLZ / Ort	Unterschrift

Bitte bis zum 07.08.2015 zurück an: Holger Wolf, Arbeitskreis Tierschutz Bündnis 90/Die Grünen, Nurda-Park 40, 53562 St. Katharinen